

Den Boden beobachten

Zersetzung



Idee für das Fach Natur, Mensch und Gesellschaft

Zersetzung im Boden beobachten

Klassenstufe

1.–6.Klasse

Material

Verschiedene Gegenstände, die im Boden vergraben werden können

Holzstäbchen

Heft zum Notieren der Beobachtungen

Sozialform

Partnerarbeit oder kleine Gruppen

Zeit

1–2 Lektionen innerhalb eines Monats

Den Boden beobachten

Anleitung

Vergraben Sie mit Ihrer Klasse verschiedene Gegenstände im Boden. Beobachten Sie während einem Monat die Stelle. Die Kinder notieren ihre Beobachtungen. Nach einem Monat graben sie die Gegenstände wieder aus. Sind alle Gegenstände noch da? Welche Gegenstände wurden zersetzt?

1.

Die Kinder graben mehrere, etwa 10–15 cm tiefe Löcher. Wählen Sie dazu einen Boden, in dem Regenwürmer leben, zum Beispiel in der Nähe eines Komposthaufens.



©WWF Schweiz

2.

Wählen Sie mit den Schülerinnen und Schülern organische und anorganische Köder für die Regenwürmer aus (z. B. Brot, Plastikdeckel, Plastikabfall, kleine Apfelstückchen, Karton, Papier). Legen Sie die Köder in die Löcher und bedecken Sie sie mit Erde.



©WWF Schweiz

3.

Die Kinder malen oder schreiben auf die Holzstäbchen, welche Gegenstände sie versteckt haben und markieren damit die Verstecke. Anschliessend notieren sie im Heft das Datum, die Beobachtungswoche (1, 2, 3 und 4) sowie die verwendeten Köder. Je nach Schulniveau können die Beobachtungen auch mit Fotos oder Zeichnungen illustriert werden.



©WWF Schweiz

4.

Beobachten Sie mit den Schülerinnen und Schülern jede Woche, ob sich der Boden in der Nähe der Stäbchen verändert hat. Die Kinder notieren Datum, Woche und Beobachtungen. Gibt es Hinweise dafür, dass Regenwürmer im Boden leben?

Nach vier Beobachtungswochen lassen sich die Köder ausgraben und mit ihrem Ausgangszustand vergleichen. Sind noch alle da?

Lassen Sie nach Ende der Aktion keine anorganischen Gegenstände im Boden zurück, sondern entsorgen Sie sie korrekt (Stichwort Recycling).



©WWF Schweiz



Unser Ziel

Wir wollen die weltweite Zerstörung der Umwelt stoppen und eine Zukunft gestalten, in der Mensch und Natur in Harmonie miteinander leben.